

Naturrot

Rot engobiert

Kupferbraun engobiert

Anthrazit engobiert

Ergoldsbacher GROSSFALZZIEGEL



Naturrot



UNIVERSAL



SANIERUNG

Technische Daten

ERLUS ^e

Ergoldsbacher GROSSFALZZIEGEL

Technische Daten

Größe:	ca. 26,0 x 43,0 cm
Decklänge:	ca. 33,5 – 35,1 cm
Deckbreite:	ca. 22,4 cm
Bedarf je m ² :	ab ca. 12,5 Stück
Gewicht je Stück:	ca. 3,6 kg
Gewicht je m ² nach DIN 1055 einschl. Lattung:	ca. 0,55 kN/m ²
Realgewicht ohne Lattung:	ca. 46 kg/m ²
Paletteninhalt:	224 Stück
Palettengewicht:	ca. 780 kg
Bündelgröße:	4 Stück



Technische Zeichnungen

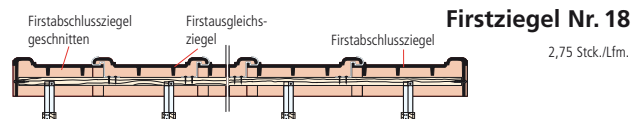
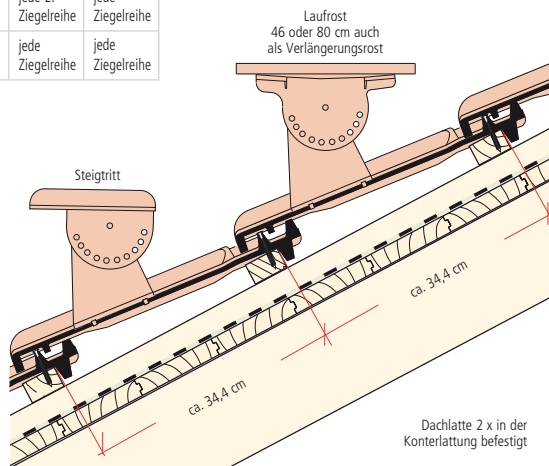
ERLUS Dachbegehungssystem

aus nichtrostendem Stahl/Aluminium, geprüft nach
DIN EN 516, keine Stützlaten erforderlich.

Aluminiumziegel 2 x in der Lattung ver-
schraubt (mitgelieferte Schraube aus V2A)

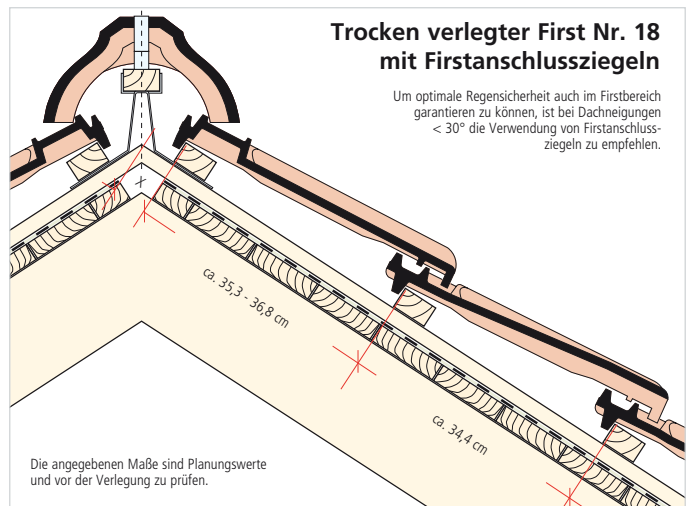
Verarbeitung nach DIN 18160-5

Artikel	≤ 45°	> 45°
Trittflächen (Roste 46 cm)	jede 2. Ziegelreihe	jede Ziegelreihe
Einzeltritt (Steigtritt)	jede Ziegelreihe	jede Ziegelreihe



Trocken verlegter First Nr. 18 mit Firstabschlussziegeln

Um optimale Regensicherheit auch im Firstbereich
garantieren zu können, ist bei Dachneigungen
< 30° die Verwendung von Firstabschluss-
ziegeln zu empfehlen.



Maßangaben für Ausführung mit Firstabschlussziegeln und ohne First/Gratrolle. Angaben in mm.

GROSSFALZZIEGEL	DN 10°	DN 15°	DN 20°	DN 25°	DN 30°	DN 35°	DN 40°	DN 45°	DN 50°	DN 55°	DN 60°
	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)
Firstziegel Nr.: 15	60	55	50	45	45	45	45	45	45	–	–
Firstziegel Nr.: 15 Lü	65	65	60	55	50	50	45	45	–	–	–
Firstziegel Nr.: 17	65	60	50	45	45	45	45	40	–	–	–
Firstziegel Nr.: 17 Lü	65	60	55	45	50	45	45	–	–	–	–
Firstziegel Nr.: 18	45	40	35	25	30	30	30	25	25	–	–
Firstziegel Nr.: 19 Lü	40	35	30	25	25	25	25	–	–	–	–
Firstziegel Nr.: 21	40	35	30	25	25	25	25	25	25	25	30

Maßangaben für Ausführung mit Flächenziegeln und mit First/Gratrolle. Angaben in mm.

GROSSFALZZIEGEL	DN 10°	DN 15°	DN 20°	DN 25°	DN 30°	DN 35°	DN 40°	DN 45°	DN 50°	DN 55°	DN 60°
	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)
Firstziegel Nr.: 15	75	70	65	60	60	55	55	55	55	–	–
Firstziegel Nr.: 15 Lü	75	70	65	65	60	60	–	–	–	–	–
Firstziegel Nr.: 17	75	70	65	60	60	55	60	55	55	–	–
Firstziegel Nr.: 18	60	55	50	45	40	40	40	35	35	30	25
Firstziegel Nr.: 19 Lü	60	55	50	45	40	40	–	–	–	–	–
Firstziegel Nr.: 21	60	55	50	45	40	40	35	35	35	25	20

Ergoldsbacher GROSSFALZZIEGEL

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen für den Ergoldsbacher Großfalzziegel¹⁾

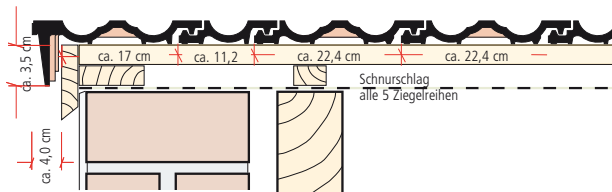
Regeldachneigung 25°, Mindestdachneigung 10°, entsprechend dem Stand der Technik, im Halbverband verlegt, bei Reihenverlegung ist die Regeldachneigung um 5° zu erhöhen
(nach dem ZVDH-Merkblatt Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen und den Grundregeln des DDH)

Erhöhte Anforderungen können sich ergeben durch				
Nutzung	Konstruktion		Klimatische Verhältnisse	Technische Anlagen
<ul style="list-style-type: none"> des Dachgeschosses, insbesondere zu Wohnzwecken (Wohnnutzung stellt zwei erhöhte Anforderungen dar) 	<ul style="list-style-type: none"> bei besonderen Dachformen (z. B. Schmetterlingsdächer) bei großen Sparrenlängen (größer als 10 m) bei stark gegliederten Dachformen (z. B. durch Kehlen, Gauben etc.) 		<ul style="list-style-type: none"> exponierte Lage extreme Standorte schneereiche Gebiete windreiche Gebiete 	<ul style="list-style-type: none"> Auf- oder Indachsysteme Klimageräte Antennenanlagen Laufanlagen Belichtungssysteme etc.
Dachneigung	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾
≥ 25°	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 5 2.4. überlappte/verfalzte Unterdeckung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung
von < 25° bis ≥ 21°	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 21° bis ≥ 17°	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 ³⁾ 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 17° bis ≥ 13°	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach
von < 13° bis ≥ 10°	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach

- Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des Merkblattes Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen zuzuordnen.
- Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Kapitel 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß 1.1.3 ergeben. Z. B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
- Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder, Klebänder, Dichtungsmassen, vorkonfektionierte Nahtsicherung u.a.) im Rahmen einer Schlagregenprüfung herstellenseitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.

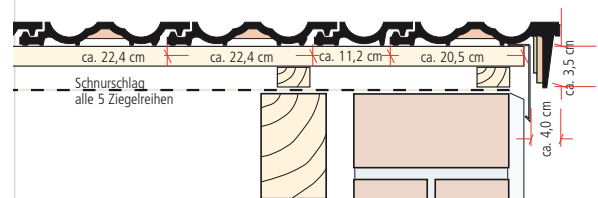
Technische Zeichnungen

Linker Ortgang



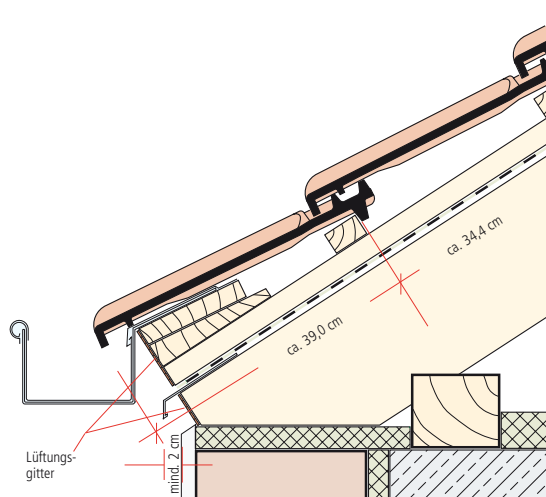
Bei flacher Dachneigung ist das Verschraubungsloch im Ortgang dauerelastisch (z. B. mit Spenglerschrauben) abzudichten.

Rechter Ortgang

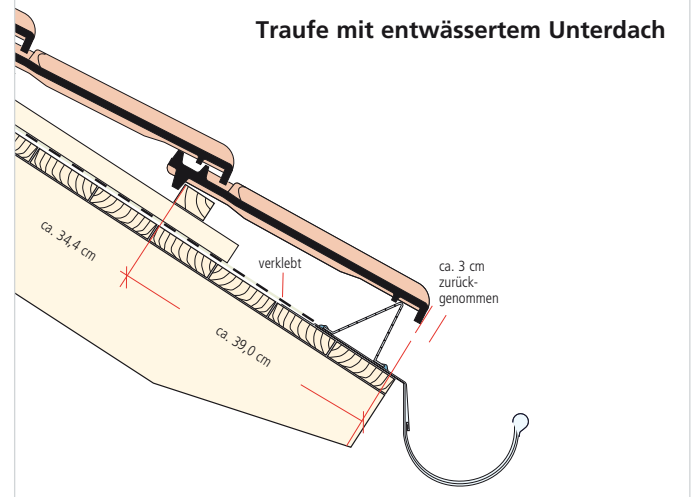


Bei flacher Dachneigung ist das Verschraubungsloch im Ortgang dauerelastisch (z. B. mit Spenglerschrauben) abzudichten.











Traufe



Traufe mit entwässertem Unterdach



Lieferprogramm

			
Standardziegel	Ortgangziegel links	Ortgangziegel rechts	Doppelwulstziegel (DB ca. 21 cm)
			
Firstanschlussziegel	Firstanschluss-Ortgang links	Firstanschluss-Ortgang rechts	Halber Ziegel
			
Lüftungsziegel (Lüftungsquerschnitt 20 cm ²)	Schneefangziegel (Stück/m ² abhängig von Dachneigung und Schneelast)	Firstziegel Nr. 15	Firstziegel Nr. 18
			
Firstlüfterziegel Nr. 19 Lü (100 cm ² /lfd. M.), empfohlen für die Dachlüftung bis 2 x 10 m Sparrenlänge	Alu-Sanlüfter Ø 125 mm (Lüftungsquerschnitt 122 cm ²)	Alu-Durchführungsziegel für Solaranlagen	Alu-Solarträger

0614/15/Huebl/pipr/GROSSFALZZIEGEL/1.6

Der **Ergoldsbacher Großfalzziegel** übertrifft wie alle Ergoldsbacher Tondachziegel die in der Dachziegelnorm DIN EN 1304 geforderten Güteeigenschaften. Ergoldsbacher Dachziegel sind ein durch und durch natürlicher Baustoff. Die Natürlichkeit ist auch daran zu erkennen, dass sich die einzelnen Ziegel in Farbnuancen voneinander unterscheiden.

Da in verschiedenen europäischen Ländern unterschiedliche Regelwerke und handwerkliche Verarbeitungstraditionen vorherrschen, haben unsere Herstellervorschriften Vorrang.

Zusatzmaßnahmen zur Windsogsicherung sollten generell gemäß den jeweils gültigen Regeln ausgeführt werden. Die angegebenen Größen und Gewichte sind Normalwerte. Durch Wechsel im Rohmaterial und unterschiedliches Schwindverhalten sind Maßabweichungen nicht immer vermeidbar. Es ist deshalb zweckmäßig, vor der Verarbeitung der Ziegel an der Baustelle die Deckmaße zu prüfen.

Um höchste Regensicherheit und Sicherheit gegen Windsogabhebung zu gewährleisten, empfehlen wir den Ergoldsbacher Großfalzziegel im Halbverband zu verlegen. Gelegentliche Lädierungen sind produktions- und transportbedingt und beeinträchtigen nicht die Qualität der Dachziegel.

Urheberrechtshinweis

© ERLUS AG 2014. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

ERLUS AG

Hauptverwaltung
Hauptstraße 106
D-84088 Neufahrn/NB
Telefon: 08773 18-0
Fax: 08773 18-113
info@erlus.com
www.erlus.com

Außerdem sind lieferbar:

Großfalz-Metallplatten · ERLUS Dachbehebungssystem aus Aluminium, pulverbeschichtet · ERLUS Schneefangsystem aus Aluminium, pulverbeschichtet · ERLUS Sanitärlüfter 125 mm aus Aluminium, schlagregensicher · Thermenadapter aus Kunststoff · Sturmklammern aus nichtrostendem Federstahl 0,15 kN/Stück · Firstklammern für alle Modelle · Dachfenster aus Kupfer oder farbeschichtet · Acryl-Dachziegel · Walmdachkappen für F 15, F 18. Fordern Sie unseren Prospekt Erloton® Systemzubehör an!

Modell- und Farbänderungen vorbehalten. Originalgetreue Farbwiedergabe kann im Druck nicht garantiert werden.

Dieser Prospekt entspricht dem Stand Juni 2014.

ERLUS 